

Faltenunterspritzung-Nebenwirkungen- Faltenbehandlung mit Hyaluronsäure

In unseren Ausbildungen wird zur Faltenunterspritzung und Hautregeneration ausschließlich qualitativ hochwertige Hyaluronsäure verwendet. Hauptsächlich die Produktreihe der Firma Teoxane®. Diese qualitativ hochwertig vernetzten Hyaluron-Produkte sind bereits viele Jahre auf dem Markt und deren Wirksamkeit mit wissenschaftlichen Studien belegt. Bei den meisten Behandlungen zur Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure werden häufig minderwertige Präparate zu sehr günstigen Preisen angewandt, die erhebliche Nebenwirkungen haben und Langzeitschäden verursachen können.

Grundsätzlich gibt es bei jeder Faltenunterspritzung mit stabilisiertem Hyaluronsäure ein Risiko von Nebenwirkungen

Da es sich bei der Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure um eine mechanische Auffüllung handelt, können Nebenwirkungen nicht ausgeschlossen werden. Nach der Faltenbehandlung mit Hyaluronsäure ist - durch eine Abflussbehinderung feiner Venen oder eigener Lymphe sowie durch osmotische Verschiebungen - eine vorübergehende Schwellung als Nebenwirkung der Faltenbehandlung möglich. Selten, können Nebenwirkung durch die Faltenunterspritzung auch feine Unebenheiten oder Verkapselungen entstehen, die aber behandelbar sind.

Wichtig deshalb: Original Produkt aus Original Verpackung

Um Nebenwirkungen durch minderwertige Hyaluronsäure zu vermeiden, arbeiten wir mit Produkten von Marktführern wie zum Beispiel Hyaluronsäure von Teoxane®. Wenn Sie eine Ausbildung buchen, fragen Sie unbedingt mit welchem Material gearbeitet wird und erkundigen Sie sich darüber.

Schwellung durch Faltenunterspritzung

Bei der Faltenbehandlung wird vernetzte Hyaluronsäure direkt unter die Falte oder auch großflächig eingebracht und füllt das Gewebe sanft von unten auf. Als Nebenwirkung der Faltenunterspritzung können dabei Gewebeschichten komprimiert werden, sodass die Durchblutung leicht gestört ist und es zu einem vorübergehenden "Stau" in den Gefäßen kommen kann. Die dadurch möglicherweise auftretende Nebenwirkung (Schwellung) muss nicht direkt im Bereich der unterspritzten Falte liegen, sie kann auch leicht versetzt erscheinen. Patienten denken dann oft, sie seien an der falschen Stelle behandelt worden. Der Eindruck schwindet erst mit dem Rückgang der Nebenwirkung (Schwellung) innerhalb von ca. zwei Wochen. Dann ist auch das positive Ergebnis der Unterspritzung gut zu sehen.

Knoten und Wülste durch Faltenunterspritzung

Da die vernetzte Hyaluronsäure ein physischer Auffüllstoff ist, kann als Nebenwirkung das Ergebnis der Faltenbehandlung zunächst ertastet werden. Der Patient nimmt das Hyaluronsäure-Depot dann als Knoten oder Wulst wahr. Innerhalb weniger Tage sollte sich diese Nebenwirkung verringern oder ganz verschwinden, da sich die Hyaluronsäure immer mehr mit dem Gewebe verbindet. Halten diese Nebenwirkungen länger an, dann ist die Hyaluronsäure wahrscheinlich nicht tief genug unter der Haut injiziert worden. Selten kann es auch als Nebenwirkung der

Faltenunterspritzung zu Einkapselungen kommen, wenn der Körper die Hyaluronsäure als Fremdstoff erkennt. In diesem Fall sollte eine Nachbehandlung stattfinden.

Blaue Flecken und Hämatome durch Faltenunterspritzung

Vor allem bei Patienten, die Gerinnungshemmer wie Aspirin 100 einnehmen, kann es nach der Unterspritzung zu Nebenwirkungen wie blaue Flecken oder Hämatome kommen. Diese unerwünschten Nebenwirkungen der Faltenunterspritzung können bei einer Anwendung der sehr dünnen, stumpfen Kanüle Pix'L oft vermieden werden. Im Gegensatz zur normalen scharfen Kanüle kommt es bei der stumpfen Nadel zu geringeren Nebenwirkungen der Faltenbehandlung wie Gewebeverletzungen.

Doch ein erfahrener Behandler kann mit der scharfen Kanüle fast ebenso sanft unterspritzen, um das Risiko eines Blutergusses weitgehend zu vermeiden.

Hämatome oder Blaue Flecken gehen nach einigen Tagen wieder zurück und verschwinden dann ganz. Das Endergebnis der Faltenbehandlung mit Hyaluronsäure wird dadurch nicht negativ beeinflusst.

Hautverfärbungen oder Blaue Linien durch Faltenunterspritzung

In Einzelfällen können nach einer Faltenunterspritzung als Nebenwirkungen rötliche oder weiße Hautverfärbungen auftreten, die sich allerdings nach einem Tag zurückgebildet haben sollten. Bei einer länger anhaltenden bläulichen Verfärbung als Nebenwirkung der Faltenunterspritzung sollte vorsichtshalber eine Nachkontrolle stattfinden. Diese Nebenwirkung (Verfärbung) entsteht meistens, wenn zu viel Hyaluronsäure in zu kurzen Abständen injiziert wurde. Um diese Nebenwirkung zu vermeiden, empfiehlt sich bei der Gabe größerer Mengen Hyaluronsäure, die Faltenbehandlung in mehrere Sitzungen zeitlich zu strecken.

Die sogenannte Blaue Linie durch die Faltenunterspritzung mit Hyaluronsäure kann entstehen, wenn der Behandler zu oberflächlich unterspritzt hat. Erfahrene Behandler können diese Blaue Linie durch Hyaluronsäure wieder weitestgehend regenerieren.

Allergie durch Faltenunterspritzung mit Hyaluron

Der menschliche Körper produziert selbst Hyaluronsäure und zwar in unvernetzter Form. Diese körpereigene Hyaluronsäure baut sich in der Regel innerhalb von 4 Tagen wieder ab.

Qualitativ hochwertige Hyaluron-Produkte sind praktisch identisch mit der körpereigenen Hyaluronsäure und werden in der Regel sehr gut vertragen. Teoxane® besteht aus quervernetzter Hyaluronsäure und kommt in ihrer ursprünglichen Form auch im menschlichen Körper vor und wird vom Körper nicht als Fremdstoff wahrgenommen. Sie ist sehr gut verträglich und wird nach einiger Zeit problemlos vom Körper abgebaut. Ein Allergie-Test ist deshalb in der Regel nicht nötig. Betäubende Cremes oder eine Lokalanästhesie sind für gewöhnlich auch nicht erforderlich, da die Anwendung relativ schmerzarm ist. Deshalb treten so gut wie nie Allergien nach einer Faltenbehandlung mit Hyaluronsäure auf.

Spezialfall Stirn

Nebenwirkungen bei der Unterspritzung Stirnfalten

Bei der Stirnbehandlung sollte nur mit einer sehr dünnen, vernetzten Hyaluronsäure unterspritzt werden, was sich relativ schnell weich in das Gewebe einbettet. Nach der Behandlung der Stirnfalten mit Hyaluronsäure können für ein paar Tage kleinen Quaddeln oder Rötungen auf der Haut zu sehen sein, die aber schnell wieder verschwinden. In einigen Fällen kann es zu kleinen beulenartigen Schwellungen und Unebenheiten kommen, die ebenfalls innerhalb von wenigen nicht mehr zu sehen sind. Sobald alle Schwellungen abgeklungen sind, kann der Patient die behandelte Stirn leicht massieren. Ganz selten ist auch eine starke großflächige Schwellung der Stirnhaut, am Tag der Hyaluron Behandlung selbst oder 1 Tag nach der Hyaluron Behandlung, möglich. Aber auch diese Schwellung, geht nach 1-2 Tagen wieder zurück.

Spezialfall Augen

Nebenwirkung Faltenbehandlung an den Augenfältchen

Als Nebenwirkungen nach der Behandlung von Augenfältchen und Krähenfüße können in der empfindlichen Region Schwellungen und Hämatome auftreten, die nach wenigen Tagen zurückgehen und verschwinden. Die Ausbildung von blauen Flecken ist stark abhängig von den Gerinnungsparametern des Patienten und von der Behandlungstechnik des Behandlers. Die gesamte Augenregion sollte ausschließlich von erfahrenen Behandler durchgeführt. Ärzte oder Heilpraktiker sollten speziell für die Unterspritzung der Augenringe mit Hyaluron oder der Behandlung der Tränensäcke mit Hyaluron geschult worden sein.

Risiken und Nebenwirkungen einer Lippenbehandlung oder Lippenvergrößerung

Gerade die Lippenbehandlung mit Hyaluronsäure ist sehr vielschichtig mit unterschiedlichen Indikationen und Unterspritzungstechniken.

In unseren Lippen-Workshops werden Lippen ganz präzise und fast schmerzfrei, unterspritzt. Doch Lippen sind sehr empfindlich. Deshalb sind Nebenwirkungen wie Hämatome und Schwellungen möglich: Bei der Unterspritzung der Lippen mit Hyaluronsäure kann während und nach der Behandlung eine Schwellung auftreten, sodass das Ergebnis der unterspritzten Lippe zunächst übertrieben wirkt. Die Schwellung geht in der Regel spätestens am 5-6 Tag nach der Behandlung zurück. Zudem besteht die Gefahr der Bildung leichter Blutergüsse oder kleiner Hämatome, die nach wenigen Tagen zurückgehen. In manchen Fällen kann es auch mal zu kleinen Knubbeln nach der Lippenunterspritzung kommen, die aber ebenfalls nach kurzer Zeit verschwinden und für das ästhetische Ergebnis keine negativen Auswirkungen haben. Abstoßungen treten extrem selten auf.